



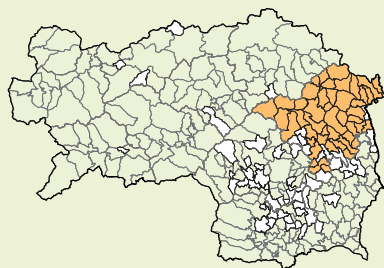
TOURIS – Steiermark: Daten & Fakten (Stand: Februar 2026)

Region & Angebot

Tourismusstruktur (Stand: Februar 2026)¹

Tourismusverband Oststeiermark	
Vorsitzender	Bgm. Oliver Felber
Anschrift	Schloss 1, 8225 Pöllau
Mailadresse	info@oststeiermark.com
Telefonnummer	+43 3335 47 147
Anzahl der Tourismusgemeinden	46
Homepage	www.oststeiermark.com

Tourismusverbände¹



- Oststeiermark
■ keine Tourismusgemeinden

Ausgewählte Kennzahlen

Merkmal	OS	Anteil STMK
National-/Naturparkflächen [km ²]	~377	~16,6%
(Bade-)Seenfläche [ha]	~142	~6,6%
Skipisten [km]	~34	~4,9%
Thermen [Anzahl]	0	0,0%

Regelmäßige Events

Auswahl

Event
Apfelblütenfest in Puch
Apfelfeld Triathlon
Brandluckner Huab'n Theater
Int. Radjudentour
Osterhasenkirtag
Rechbergrennen
Schlossadvent Pöllau
Schwaigenfest
Summer Opening Steiermark Stubenbergsee
Ultra Rad Challenge, Kaindorf

¹ Inkrafttreten der Tourismusstrukturreform am 1. Oktober 2021.
² Alle Angaben in der Spalte „Nachfrage & Herkunft“ beziehen sich auf das Tourismusjahr, sonstige Angaben auf das Kalenderjahr.
³ Reihung der 11 steirischen Erlebnisregionen, wobei der höchste Wert dem 1. Rang entspricht.
⁴ Nächtigungen pro EinwohnerIn.
Quellen: LASTAT, Statistik Austria, AMDB, HVSU, WIBIS Steiermark, Bergfex, Steirische Tourismusmarketing GmbH, Geomix, WKO.
Berechnungen und Darstellungen A12. Stand: Februar 2026

Nachfrage & Herkunft

Nachfrageindikatoren² 2025

Indikator	OS	STMK	Rang ³
Nächtigungen	867.447	14.002.131	6
Veränderung zum Vorjahr	-1,7%	+0,9%	9
Trend 2021-2025	+31,5%	+68,7%	9
Anteil an STMK-Nächtigungen	6,2%	-	6
Nächtigungsdichte ⁴	5,8	11,1	7
Ausländeranteil	16,9%	44,8%	10
Ankünfte	313.134	4.564.044	5
Veränderung zum Vorjahr	-1,4%	+2,0%	9
Trend 2021-2025	+50,0%	+81,7%	8
Anteil an STMK-Ankünften	6,9%	-	5
Ausländeranteil	14,3%	40,1%	10
Mittlere Aufenthaltsdauer	2,8	3,1	6
Inländer	2,7	2,8	6
Ausländer	3,3	3,4	5

TOP5-Herkunftsländer 2025 (Nächtigungen)

Land	Anteil an ausländ. Nächtigungen	Δ VJ
GER	45,5% 45,4%	-0,6% -1,3%
HUN	13,3% 9,2%	+6,1% +2,5%
POL	5,8% 4,2%	-16,3% +3,4%
SVK	4,5% 3,0%	+27,4% +5,7%
CZE	3,5% 9,6%	+23,4% +11,1%

Herkunfts-Bundesländer 2025 (Nächtigungen)

Land	Anteil an inländ. Nächtigungen	Δ VJ
WN	33,1% 21,8%	-3,2% +0,4%
NÖ	27,2% 21,4%	+2,2% +2,7%
ST	21,2% 24,9%	-6,0% +0,5%
OÖ	6,3% 12,4%	+7,5% +0,0%
BGL	5,2% 4,8%	+4,0% +3,6%
KTN	2,7% 5,4%	-4,9% +0,8%
SBG	2,1% 4,2%	-3,8% -2,2%
TIR	1,4% 3,4%	+5,9% +4,4%
VBG	0,7% 1,6%	+12,7% +1,1%

TOP5-Gemeinden 2025

nach Nächtigungen (NG) bzw. Nächtigungsdichte⁴ (ND)

Gemeinde	NG	Gemeinde	ND
Stubenberg	130.848	Stubenberg	59
Fladnitz a. d. T.	99.237	Fladnitz a. d. T.	55
Pöllauberg	65.709	St. Kathrein a. O.	34
Anger	53.367	Pöllauberg	33
Fischbach	43.510	Fischbach	29

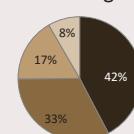
Umsatz & Beschäftigte

Sparte „Tourismus- & Freizeitwirtschaft“⁵

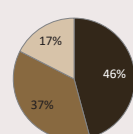
Indikator	OS	STMK	Rang
Beschäftigte (Stand 2024) ⁶	4.824	50.837	4
Veränderung zum Vorjahr	-1,9%	+0,1%	8
Trend 2020-2024	+17,6%	+20,5%	8
Anteil an STMK-Beschäftigten	9,5%	-	4
Anteil geringfügig Beschäftigte	18,1%	15,8%	2
Anteil Frauen	72,0%	66,6%	3
Umsatz (in Mio. €; Stand 2023) ⁷	293,4	3.184,0	4
Veränderung zum Vorjahr	+8,7%	+9,8%	8
Anteil an STMK-Umsatz	9,2%	-	4

Anteile der einzelnen Fachverbände (Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen)

Beschäftigte



Umsatz



Fachverband Gastronomie (601)

Indikator	OS	STMK	Rang
Beschäftigte (Stand 2024) ⁶	2.042	19.260	3
Veränderung zum Vorjahr	-1,7%	+0,4%	7
Trend 2020-2024	+21,4%	+13,5%	3
Anteil an STMK-Beschäftigten	10,6%	-	3
Anteil geringfügig Beschäftigte	27,7%	25,5%	4
Anteil Frauen	70,4%	58,0%	1
Umsatz (in Mio. €; Stand 2023)	134,3	1.395,2	2
Veränderung zum Vorjahr	+7,1%	+12,9%	10
Anteil an STMK-Umsatz	9,6%	-	2

Fachverband Hotellerie (602)

Indikator	OS	STMK	Rang
Beschäftigte (Stand 2024) ⁶	1.569	13.663	4
Veränderung zum Vorjahr	+0,4%	-1,2%	5
Trend 2020-2024	+2,4%	+8,4%	9
Anteil an STMK-Beschäftigten	11,5%	-	4
Anteil geringfügig Beschäftigte	13,6%	10,4%	6
Anteil Frauen	73,5%	67,2%	1
Umsatz (in Mio. €; Stand 2023)	107,8	1.204,0	5
Veränderung zum Vorjahr	+11,2%	+15,3%	9
Anteil an STMK-Umsatz	9,0%	-	5

⁵ Die Sparte „Tourismus- und Freizeitwirtschaft“ umfasst gemäß Kammersystematik folgende Fachverbände: Gastronomie (601), Hotellerie (602), Gesundheitsbetriebe (603), Reisebüros (604), Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe (605) sowie Freizeit- und Sportbetriebe (606).

⁶ Unselbstständig Beschäftigte (inkl. geringfügig Beschäftigte) zum Stichtag 31. Juli.

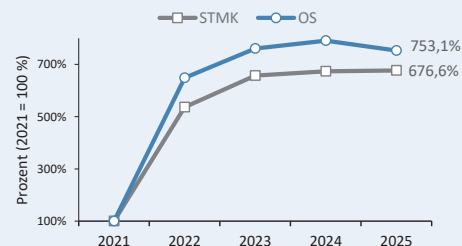
⁷ Umsatzzahlen exklusive dem FV Gesundheitsbetriebe. Weitere nicht inkludierte Bereiche: Schaustellergewerbe und Vergnügungsparks; Tanzschulen; Spiel-, Wett- und Lotteriewesen.



Winter- und Sommersaison 2025: Daten & Fakten

Wintersaison

Entwicklung Nächtigungen Wintersaison^{1,2} 2021–2025



OS: in Tsd.	37,6	244,0	286,0	297,4	283,2
OS: Δ VJ	-81,5%	+548,8%	+17,2%	+4,0%	-4,8%

TOP5-Skigebiete (lt. Pistenkilometer)

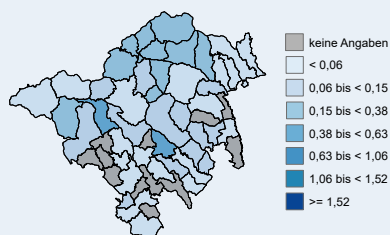
Skigebiet	Pisten-km
Teichalm Lifte	~6,5 km
Hauereck / St. Kathrein am Hauenstein	~5,0 km
Schneidhofer / Falkenstein	~0,3 km
Rettenegg	~0,2 km
https://www.oststeiermark.com/aktivitaeten/aktiv	~0,0 km

Ausflugsziele Winter & Ganzjahr³ (Auswahl)

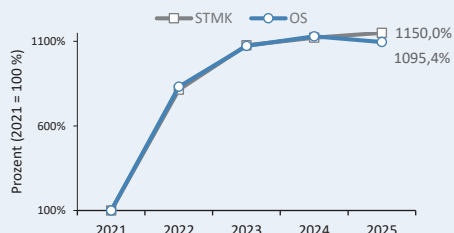
Ausflugsziel
Augustiner Chorherrenstift Vorau
Stoanihaus
Kunsthau Weiz
Schokoladenmanufaktur Felber
Töchterlehof (Stutenmilchgestüt)

Bettendichte (Gemeindeebene)

Betten pro EinwohnerIn in der Wintersaison 2024/25



Entwicklung Ankünfte Wintersaison^{1,2} 2021–2025

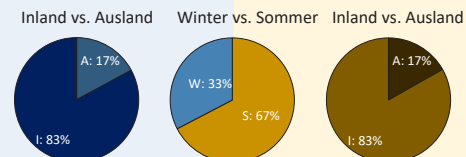


OS: in Tsd.	9,9	82,7	106,5	112,2	108,8
OS: Δ VJ	-86,9%	+731,9%	+28,9%	+5,3%	-3,0%

Ausgewählte Tourismusindikatoren Winter- bzw. Sommersaison 2025

Rang	OS	Indikator	OS	Rang ⁴
9	1,9	Nächtigungsdichte ⁵	3,9	8
10	17,1%	Ausländeranteil (Nachtungen)	16,8%	10
8	2,6	Mittlere Aufenthaltsdauer	2,9	6
8	504	Anzahl Unterkünfte gesamt	577	8
8	8.967	Anzahl Betten gesamt	9.633	8
10	0,06	Bettendichte ⁶	0,06	10
6	18,6%	Auslastung Betten	34,5%	3

Nächtungsverteilung 2025

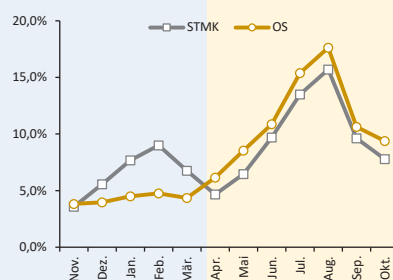


Nachtungen je Monat

Monat	2024/25	Δ VJ	Monat	2025	Δ VJ
Nov.	43.533	+3,3%	Mai	78.979	-4,1%
Dez.	41.792	-10,8%	Jun.	91.934	+7,4%
Jan.	47.368	-0,3%	Jul.	119.762	+1,0%
Feb.	46.274	-8,0%	Aug.	139.043	-3,5%
Mär.	41.843	-22,1%	Sep.	82.242	+4,9%
Apr.	62.437	+9,9%	Okt.	72.240	-5,3%

Jahresgang Nächtigungen

Anteil am Tourismusjahr (Ø 2021–2025)



TOP3-Gemeinden 2025 nach Nächtigungsdichte⁵ (ND)

Gemeinde	ND	Gemeinde	ND
Fladnitz a. d. T.	22	Stubenberg	48
Pöllauberg	14	Fladnitz a. d. T.	33
Fischbach	12	St. Kathrein a. O.	23

¹ Im Falle der Wintersaison steht z. B. 2023 für die Saison 2022/23, 2025 für die Saison 2024/25, etc.

² Δ VJ: Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

³ Besucherzahlen sind aktuell nicht verfügbar.

⁴ Reihung der 11 steirischen Erlebnisregionen, wobei der höchste Wert dem 1. Rang entspricht.

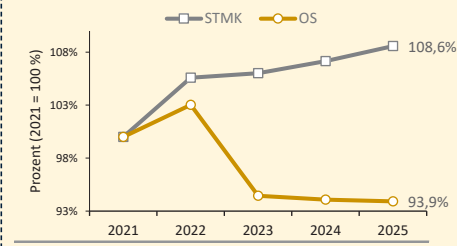
⁵ Nächtigungen pro EinwohnerIn.

⁶ Betten pro EinwohnerIn.

Quellen: Landesstatistik Steiermark, Statistik Austria, Bergfex, Steirische Tourismusmarketing GmbH, Berechnungen und Darstellung A12.

Sommersaison

Entwicklung Nächtigungen Sommersaison² 2021–2025



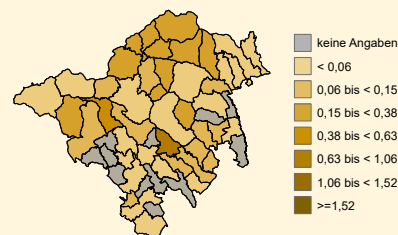
OS: in Tsd.	622,0	640,8	587,5	585,2	584,2
OS: Δ VJ	+14,0%	+3,0%	-8,3%	-0,4%	-0,2%

Ausflugsziele Sommer & Ganzjahr³ (Auswahl)

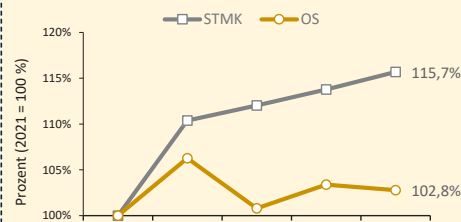
Ausflugsziel
Almenland Stollenkäse
Feistritzalpbahn
Raabklamm
Sommerrodelbahn Koglhof (Fahrten)
Steirische Apfelstraße
Teichalmsee
Gartendorf Pöllauberg
Ökopark Hartberg
Ökopark Erlebnisreich
Schloss & Kirche Pöllau
Stubenbergsee
Tierwelt Herberstein
Wallfahrtskirche Pöllauberg

Bettendichte (Gemeindeebene)

Betten pro EinwohnerIn in der Sommersaison 2025



Entwicklung Ankünfte Sommersaison² 2021–2025



OS: in Tsd.	198,8	211,2	200,3	205,5	204,3
OS: Δ VJ	+14,9%	+6,3%	-5,2%	+2,6%	-0,6%

Oststeiermark

Die Region

Mit einer Fläche von 2.070 km² deckt die Erlebnisregion Oststeiermark 12,6 % der gesamten Steiermark ab und stellt damit die flächenmäßig größte Tourismusregion dar. Sie umfasst die Bezirke Hartberg-Fürstenfeld und Weiz sowie zwei Gemeinden im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag (Breitenau am Hochlantsch und Pernegg an der Mur). Die Erlebnisregion zählt 150.164 EinwohnerInnen (Stand: 01.01.2025), was 11,8 % der steirischen Bevölkerung und Rang 2 im Regionsvergleich entspricht. Die Bevölkerungsdichte liegt mit 73 EinwohnerInnen pro km² etwas unter dem steirischen Durchschnitt von 78 EinwohnerInnen pro km².

Im Norden wird die Erlebnisregion Oststeiermark vom Steirischen Randgebirge (Grazer Bergland, Fischbacher Alpen und Wechsel) geprägt. Nach Süden hin geht das Bergland ins Oststeirische Hügelland über. Die Siedlungsschwerpunkte der Erlebnisregion liegen in den von Norden nach Süden verlaufenden Tälern der Flüsse Raab, Feistritz, Lafnitz und Safen.

Tourismusstrukturen

Die steirische Tourismus-Strukturreform 2021, die mit 01.10.2021 in Kraft getreten ist, brachte eine Reduktion von 96 Tourismusverbänden (60 Einzelverbände und 36 mehrgemeindige Tourismusverbände) auf 11 Tourismusverbände. Die mit dem Strukturwandel einhergehende Konzentration von Angeboten und Finanzmitteln gewährleistet deutlich bessere Möglichkeiten, um den Herausforderungen im modernen Tourismus gewachsen zu sein. Die Erlebnisregion Oststeiermark umfasst 46 Tourismusgemeinden in den Bezirken Weiz, Hartberg-Fürstenfeld und Bruck-Mürzzuschlag. Für den Tourismusverband Oststeiermark stehen lt. Voran-

schlag für das Kalenderjahr 2026 gesetzliche Einnahmen in der Höhe von € 3.293.920 zur Verfügung.

Mit durchschnittlich¹ 71 % der jährlichen Ankünfte bzw. 72 % der jährlichen Nächtigungen gibt es eine starke saisonale Tendenz hin zum Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober). Über das Tourismusjahr verteilt zeigt sich ein 1-gipfelter Saisonverlauf mit einer Sommerspitze im August (durchschnittlich knapp 18 % der jährlichen Nächtigungen). Der Nächtigungsverlauf der Wintersaison ist hingegen sehr ausgeglichen. Hier bewegen sich die monatlichen Anteile zwischen 4 % und 6 %.

Im Winterhalbjahr 2024/25 boten 504 Beherbergungsbetriebe 8.967 Betten an, während im Sommerhalbjahr 2025 von 577 Beherbergungsbetrieben 9.633 Betten zur Verfügung gestellt wurden. Insbesondere in der Sommersaison ist die Bettenauslastung im Vergleich zu anderen Tourismusregionen hoch. Im Sommerhalbjahr 2025 lag sie bei 34,5 %, was im Regionsvergleich dem 3. Rang entsprach. Die Bettenauslastung der Wintersaison 2024/25 lag mit 18,6 % steiermarkweit auf Rang 6.

Zu den tourismusintensivsten Gemeinden der Erlebnisregion – im Sinne von Nächtigungen pro EinwohnerIn – zählen Stubenberg, Fladnitz an der Teichalm, Sankt Kathrein am Offenegg, Pöllauberg und Fischbach.

Ankünfte & Nächtigungen

Die Zahl der Ankünfte sank im Tourismusjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um -1,4 % (Rang 9) und erreichte einen Wert von 313.134. Die Nächtigungen verringerten sich gegenüber 2024 um -1,7 % (Rang 9) und beliefen sich auf 867.447. Nennenswerte Nächtigungszuwächse erfuhren die Monate April (+9,9 %), Juni (+7,4 %) und September (+4,9 %). Deutliche Nächtigungseinbußen entfielen hingegen

¹ Durchschnitt 2021-2025.

auf den März (-22,7 %), Dezember (-10,8 %), Februar (-8,0 %) und Oktober (-5,3%).

Im 5-Jahresvergleich war die Entwicklung der Ankünfte mit einem Zuwachs von +50,0 % deutlich schwächer ausgeprägt als im steirischen Durchschnitt (+81,7 %) und damit auf Rang 8 im Erlebnisregionsvergleich. Im Bereich der Nächtigungen wurde zwischen 2021 und 2025 ein Zuwachs von +31,5 % verzeichnet. Die Entwicklung im 5-Jahresvergleich liegt auch hier unter dem steirischen Schnitt (+68,7 %).

Seit Jahren ebenfalls rückläufig ist die durchschnittliche Aufenthaltsdauer. Blieb der klassische Übernachtungsgast im Tourismusjahr 2010 noch 3,5 Tage, waren es 2019 nur noch 2,9 Tage. Pandemiebedingt stieg die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2020 auf 3,0 Tage und sank 2025 wieder auf 2,8, was unter dem steirischen Durchschnitt von 3,1 Tagen liegt.

Sehr niedrig fällt in der Region der Anteil ausländischer Gäste aus. Im Bereich der Ankünfte lag er im Tourismusjahr 2025 bei 14,3 % und im Bereich der Nächtigungen bei 16,9 %, was jeweils dem zweitgeringsten Ausländeranteil unter allen steirischen Erlebnisregionen entspricht. Wichtigstes Herkunftsland internationaler Gäste war mit 45,5 % der ausländischen Nächtigungen Deutschland, gefolgt von Ungarn (13,3 %), Polen (5,8 %), der Slowakei (4,5 %) sowie Tschechien mit 3,5 %.

Umsätze & Beschäftigte

Im Jahr 2024 (Stichtag 31.07.) waren in den Fachverbänden Gastronomie und Hotellerie rund 3.610 Personen unselbstständig beschäftigt, was 11,0 % der steiermarkweit in diesen Fachverbänden unselbstständig beschäftigten Personen entsprach. Der Anteil der Frauen belief sich dabei auf 71,7 %. Gegenüber dem Vorjahr wurde ein Beschäftigungsrückgang von -0,8 % verbucht. Der 5-Jahrestrend fiel mit einem Zuwachs von +12,4 % positiv aus und lag über dem steirischen Trend von +11,3 %. In der

gesamten Sparte „Tourismus- & Freizeitwirtschaft“² belief sich die Zahl der unselbstständig Beschäftigten im Jahr 2024 (Stichtag 31.07.) auf rund 4.820 Personen. Dies entsprach einem Beschäftigungsrückgang von -1,9 % gegenüber dem Vorjahr.

Angaben zu den Umsätzen basieren auf den aktuellsten Ergebnissen der Leistungs- und Strukturhebung der Statistik Austria und beziehen sich daher auf das Jahr 2023. Insgesamt konnten rund € 242 Millionen an Umsatz in den Fachverbänden Gastronomie und Hotellerie erwirtschaftet werden. Dies entspricht rund 9,3 % des steirischen Werts. Gegenüber dem Vorjahr wurde ein Zuwachs von +8,9 % realisiert, der steirische Trend zeigte einen Zuwachs von +14,0 %. In der gesamten Sparte „Tourismus- & Freizeitwirtschaft“ (exklusive Gesundheitsbetriebe) belief sich der erwirtschaftete Umsatz 2023 auf rund € 293 Millionen.

Tourismus-Highlights: Events & Sehenswürdigkeiten

Die Erlebnisregion Oststeiermark verfügt über eine reizvolle Natur- und Kulturlandschaft, wie etwa den Naturpark „Almenland Teichalm-Sommeralm“, der eine Fläche von 253 km² umfasst und damit 11,1 % der steirischen Natur- und Nationalparkfläche einnimmt. Ebenso ist das Pöllauer Tal als Naturpark ausgewiesen, hier mit einer Fläche von 124 km² (Anteil 5,5 % an den steirischen Flächen). Die Erlebnisregion Oststeiermark kann u. a. auch mit einigen Badeseen aufwarten. Einer der bekanntesten ist wohl der Stubenbergsee mit jährlich rund 350.000 BesucherInnen. Nahe dem See gelegen bildet der Tierpark Herberstein einen weiteren Besuchermagneten. Ebenfalls als Ausflugsziele beliebt sind das Schloss und die Pfarrkirche von Pöllau sowie die Wallfahrtskirche Pöllauberg.

Weitere beliebte Ausflugsziele umfassen u. a. das Kunsthaus Weiz, die Sommerrodelbahn Koglhof, den Motorikpark Koglhof, die Feistritzalbahn, die Erlebnis-Führungen von Almenland Stollenkäse, die Schokoladenmanufaktur Felber, das Stoani Haus

² Die Sparte "Tourismus- und Freizeitwirtschaft" umfasst gemäß Kammersystematik folgende Fachverbände: Gastronomie (601), Hotellerie (602), Gesundheitsbetriebe (603), Reisebüros (604),

Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe (605) sowie Freizeit- und Sportbetriebe (606).

der Musik in Gasen sowie die Raabklamm und das Kulm-Keltendorf.

Die Hügellandschaft und kulinarische Besonderheiten der Erlebnisregion Oststeiermark lassen sich auch entlang der „Steirischen Apfelstraße“ mit ihren Buschen- und Mostschänken erkunden.

Im nördlichen Teil der Erlebnisregion Oststeiermark findet man außerdem kleinere Skigebiete, die zusammen etwa 34 km an Skipisten bieten (z.B. die Teichalm Lifte oder das Hauereck in St. Kathrein am Hauenstein). Insgesamt machen sie damit 5 % der gesamten steirischen Pistenkilometer aus. Auch für LangläuferInnen werden je nach Wetterlage Loipen im Ausmaß von rund 147 km geboten, was rund 8 % der gesamten steirischen Loipenkilometer entspricht.

Quellen

- Arbeitsmarktdatenbank AMDB (2025): <https://arbeitsmarktdatenbank.at/>
- Bergfex (2026): Skigebiete Steiermark; Baden Steiermark www.bergfex.at
- GIS-Steiermark (2025): Steiermark – Geodaten (Grenzen ab 2025)
- Dachverband der Sozialversicherungsträger DVS (2025): www.hauptverband.at
- Landesstatistik Steiermark (2026): <http://www.verwaltung.steiermark.at>
- Statistik Austria (2026): www.statistik.at
- Steirische Tourismusmarketing GmbH (2025): www.steiermark.com
- WIBIS Steiermark (2025): www.wibis-steiermark.at
- WKO Steiermark (2024): Beschäftigtenstatistik 2024 <http://wko.at/stmk/zdf>

Impressum

Im Auftrag der Abteilung 12 – Wirtschaft, Tourismus, Wissenschaft und Forschung | Referat Tourismus

unter Mitarbeit

des Referates Wirtschaft und Innovation der A12, des Referates Statistik und Geoinformation der A17 und

des Referates Kommunikation Land Steiermark.